

diese Veröffentlichung meinen Herren Collegen einigen Nutzen verschaffen zu können.

Leipzig, den 26. November 1835.

Friedrich Fleischer.

### Zum Usancencoder.

(Schluß.)

Würde streng überwacht worden sein, daß der Bittsteller: 1) Beweise von einem sittlich-rühmlichen Lebenswandel, 2) Beweise von gründlicher Erwerbung der nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen, von mindestens 8 Jahren in namhaften Buchhandlungen, 3) Nachweisung eines realen Fonds, oder annehmbare **Garantie** auf eine Reihe von Jahren, beigebracht hätte, und 4) daß er für sein Etablissement einen Platz wählen wollte, wo er sich anständig und mit wahrer Wahrscheinlichkeit ernähren könne, und nicht schon voraussichtlich sich selbst ein frühes Ende und den daselbst schon bestehenden rechtlichen Handlungen ein geschwächtes Fortkommen bereite, so würde es weniger trostlos um unser Geschäft aussehn, als es leider der Fall ist.

Werden wir dann noch von unseren hohen Regierungen erbitten und erwirken, daß uns kräftiger Schutz gegen Beeinträchtigungen der Buchbinder, so wie eines jeden Andern, der nicht zum Buchhandel förmlich concessionirt ist, gewährt wird, dann wird sich wohl auch unserem sonst so ehrenwerthen deutschen Buchhandel wieder eine freundlichere Aussicht in die Zukunft eröffnen.

ad IV. Ermangelung eines festen kaufmännischen Systems im Creditgeben und einer Norm für die Zeit des Abrechnens, des Remittirens und der Zahlung. Ein Regulativ über diese wichtigen Capitel in unsern Geschäften kann nur von uns selbst durch unseren Börsenvorstand ausgehen. Indem ich dieses niederschreibe, ist es der 10. October des Jahres, wo schon Ende Mai hätte conferirt, remittirt, disponirt und bezahlt sein müssen. Mit etwa 300 Handlungen ist man zur gehörigen Zeit fertig geworden, aber ein sehr fleißiger Gehülfe ist bis heute beschäftigt, mit dem bedeutenden Ueberreste ins Reine zu kommen, ja es sind aus dem südlichen Deutschland noch viele Remittenden zurückgeblieben! Ich darf voraussetzen, daß ein großer Theil meiner Herren Collegen dieselben Erfahrungen macht, daß sie bei Rechnungen von 50 bis 200 Thln. in der Regel weniger Differenzen zu erörtern haben, als bei Rechnungen, deren Saldoresultat oft nur in einigen Thalern oder Groschen besteht. Nachdem schon mehrere Versuche, diesem Uebel durch Localvereine abzuwehren, sich als erfolglos erwiesen haben, wird meines Dafürhaltens zu einer Maßregel geschritten werden müssen, welche scheinbar, aber auch nur scheinbar, hart oder verlegend für Manchen angesehen werden könnte, und das

wäre: eine Uebereinkunft gleichgesinnt- und gleichgestellter Handlungen, ihre Nova nur an bestimmte, durch Verabredung bezeichnete, Handlungen zu versenden, und andere Handlungen des Orts, gegen Procente, wie sie bei ihnen üblich sind, oder zwischen ihnen festgestellt werden, zu veranlassen, was sie davon gebrauchen, als Sortiment von ihren Collegen zu beziehen. Nur Verschreibungen auf feste Rechnung, von Handlungen, denen keine Nova direct zukommen, dürften dann Statt finden, und unser mühseliges Geschäft wird sich um Vieles erleichtert und vereinfacht sehen, indem auf diese Weise Novasendungen an mindestens 180 Handlungen wegfallen können. Ich schlage zur Feststellung dieser Maßregel weiter vor, daß wir eine Commission aus 4 Verlags- und 5 Sortimentsbuchhändlern aus unserer Mitte erwählen, welche zur Jubilatemesse 1836 zusammentreten, um die Handlungen zu bezeichnen, denen Nova zugesandt werden sollen. Dem Vorstande wäre es anheim zu stellen, noch vor der Messe von Hause aus, Abstimmungen aus einer Liste sämtlicher Börsenmitglieder, welche Jedem mitzutheilen wäre, einzusammeln.

Ist unser Börsenbau zu Leipzig auch vor der Hand noch nicht Veranlassung genug, um dem so vielfältig gehegten Wunsche zu entsprechen, daß künftig alle active Collegen dort das Abrechnungs- und Zahlungsgeschäft ausüben möchten, so wollen wir doch hoffen, daß es Viele thun. Vorläufig halte ich dafür, im Regulative festzusetzen, daß es für's nördliche Deutschland zur Zeit jeder Jubilatemesse, und für's südliche bis Ende Juni eines Jahres Statt finden müsse.

Durch beschränkte Zeit, auch Unwohlsein, bin ich gehindert gewesen, den vorstehenden Vorschlägen und Wünschen eine in der Form mehr geregelte Fassung zu geben, und manche Wiederholung zu beseitigen, was man nachsichtig entschuldigen wolle.

Gießen, den 10. October 1835.

G. S. Feyer Vater.

### M i s c e l l e n .

Die Societät für Entomologie in London hat den Herren Prof. Dr. Reich, Dr. Burmeister, Dr. Erichson und Buchhändler Schüppel in Berlin, aus Anerkennung ihrer Verdienste um die Förderung dieses naturwissenschaftlichen Zweiges, zu Mitgliedern erwählt.

Die philosophische Facultät der Rostocker Universität hat den Herausgeber der Berliner literarischen Zeitung, Herrn Karl Buchner, die Doctorwürde ertheilt.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.